

Erster Beigeordneter Sterzenbach informiert über einen Antrag der BfE-Fraktion vom 8.11.2011 hinsichtlich verkehrsberuhigender Maßnahmen in der Ortschaft Wassack (**s. Anlage 2**).

Frau Engel teilt hierzu mit, dass bei der stattgefundenen Verkehrsschau von Seiten des Straßenverkehrsamtes mitgeteilt wurde, dass die Versetzung des „Bushaltestellenschildes“ an die jetzt vorhandene Leuchte angeordnet wird. Bauliche Maßnahmen wie Zebrastreifen oder Ampelanlage sieht das Straßenverkehrsamt nicht vor. Allerdings könnte, falls gewünscht, die gesamte Ortschaft als „Tempo 30 Zone“ ausgewiesen werden. Nach kurzer Aussprache verständigt man sich darauf, dem Ausschuss eine Vorlage für die nächste Sitzung zur Entscheidung vorzulegen.

Erster Beigeordneter informiert, dass zwischenzeitlich alle Abrechnungen der Maßnahmen aus dem KP II vorliegen. Im Rahmen der Erteilung von Testaten im Rechnungsprüfungsausschuss wurden alle Rechnungen detailliert aufgelistet. Bei Interesse kann zur Information auf die Vorlage Nr. XIII/625/V zurückgegriffen werden.

Um den „Schilderwald“ in Eitorf möglichst zu reduzieren, überprüft der Bauhof bei Straßenkontrollen die Notwendigkeit von Verkehrsschildern. So konnte beispielsweise im Bereich Irlenborn erreicht werden, dass 3 Verkehrsschilder „Durchfahrt verboten, Land- und Forstwirtschaft frei“ durch ein Schild ersetzt wurden und der Geltungsbereich sinnvoll angepasst werden konnte.

Erster Beigeordneter Sterzenbach erläutert, dass im Betriebsausschuss die Anregung hinsichtlich der Anlegung eines Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Gartenstraße / Poststraße vorgetragen wurde. Es erfolgte eine Sachverhaltsprüfung mit dem Ergebnis, dass 2 Alternativvarianten für diesen Bereich in Frage kommen könnten. Allerdings lägen die Kosten für die Gemeinde bei rund 35.000 € bzw. 73.000 €. Da es sich um eine investive Maßnahme handelt und hierfür keine Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden können, wurde die weitere Planung verworfen.